



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 15.02.2023  
– Auszug aus Drucksache 18/27448 –**

**Frage Nummer 23  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Eva  
Lettenbauer**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Fahrten der RE80 fielen seit 11.12.2022 (Übernahme durch Go-Ahead) aus bzw. waren mehr als sechs Minuten verspätet, wie viele Ausfälle bzw. Verspätungen davon konnten korrekt und rechtzeitig (d.h. vor der planmäßigen Abfahrt) an die Fahrplanauskunft-Systeme der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) und der Deutschen Bahn (DB) übermittelt werden und welcher Anteil an ausgefallenen Zugkilometern konnte durch Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ersetzt werden (Angaben bitte in Prozent der Fahrten bzw. Zugkilometer, die ausfielen bzw. verspätet waren im Verhältnis zur vertraglich vereinbarten Fahrtenzahl bzw. Zugkilometern und jeweils wie viele Zugkilometer durch SEV ersetzt wurden; alle Daten bitte aufgeschlüsselt nach Betriebstagen oder -wochen seit 11.12.22)?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Die Züge der Linie RE 80 haben im Monat Dezember 2022 seit der Betriebsaufnahme durch Go-Ahead am 11.12.2022 eine Gesamtpünktlichkeit von 80,9 Prozent erreicht. In diesem Zeitraum sind auf der Linie RE 80 insgesamt 35 538 Zugkilometer ausgefallen. Hiervon wurden 35 Zugkilometer mit Schienenersatzverkehr sowie 140 Zugkilometer durch einen anderen Zug ersetzt. Für den Monat Januar 2023 liegen noch keine Qualitätsberichte des Verkehrsunternehmens vor.

Zu den Übermittlungen an die Fahrplanauskunftssysteme der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und der DB liegen uns keine Zahlen vor.